

Zeitschrift: Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur

Band: 102 (2022)

Heft: 1100

Rubrik: The end of... Graubereich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

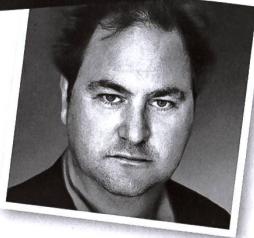
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

THE END OF... GRAUBEREICH



In den westlichen Gesellschaften nimmt eine ungute Entwicklung Fahrt auf: das Verschwinden des Graubereiches. Die liberale Demokratie ist das einzige politische Modell, das auf Graubereiche angewiesen ist. Denn einer der Grundpfeiler des Liberalismus ist die Eigenverantwortung und damit die Idee, dass nicht alles geregelt und bestimmt werden muss. Vielmehr sollen Eigenverantwortung, gesunder Menschenverstand, nicht verhandelbare Werte und Augenmaß einen Grossteil des gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Lebens bestimmen, was mit «Graubereich» umschrieben werden kann. Es sind Bereiche, die nicht genau geregelt oder kontrolliert werden, von denen man aber erwartet, dass sich jede und jeder an Werte und Verantwortung hält.

Zwar gab es immer Querulanten oder Kleinkriminelle, die diesen Graubereich zum Schaden anderer ausgenutzt haben – aber das war eigentlich mehr oder weniger harmlos. Gefährlich ist nun, dass dieser undefinierte Graubereich gleich von zwei Seiten angegriffen wird. Zum einen von einer immer mehr dem Nanny-State verfallenden Linken, die alles regeln, alles kontrollieren und bestimmen möchte; zum anderen von einer neuen Rechten, die von einer «illiberalen Demokratie» oder gleich von einem autoritären Rechtsstaat à la Singapur träumt. Ein gutes Beispiel für letzteres ist der ungarische Ministerpräsident Viktor Orbán. Er ändert möglichst viele Gesetze so, dass er praktisch nie mehr abgewählt und seine Gesetzesänderungen nie mehr rückgängig gemacht werden können. Auch in den USA beobachtet man solche Tendenzen: So werden von der dominierenden Partei eines Bundesstaates die Wahlkreise so zugeschnitten, dass sie quasi für immer in ihrer Hand bleiben sollen. Oder politisch genehme Richter werden auf Lebenszeit eingesetzt.

Interessant ist, dass hier links und rechts zusammenfinden: Möglichst viel Autorität beim Staat, wenig Spielraum für die Zivilgesellschaft. Die graue Zone der Unbestimmtheit, der Eigenverantwortung, des Ermessens nach eigenen Werten soll ausgemerzt werden. Die Lösung? Echte liberale Parteien wählen. Denn nur die Liberalen stehen für einen «Graubereich». Für ein Menschenbild, das davon ausgeht, dass sich die Menschen schon irgendwie einig werden und auch die ungeschriebenen Spielregeln der Demokratie achten und anwenden.

Thomas Sevcik

konstruiert oder komponiert mit arthesia in Zürich und Los Angeles seit über 20 Jahren weltweit strategische Narrative für Unternehmen, Organisationen, grosse Immobilienprojekte, ganze Städte oder Staaten.

IMPRESSUM

«Schweizer Monat», Nr. 1100, 102. Jahr,
Ausgabe Oktober 2022
ISSN 0036-7400

Die Zeitschrift wurde 1921 als «Schweizerische Monatshefte» gegründet und erschien ab 1931 als «Schweizer Monatshefte». Seit 2011 heisst sie «Schweizer Monat». Sie erscheint zehnmal jährlich.

VERLAG

SMH Verlag AG

CHEFREDAKTOR

Ronnie Grob (rg):
ronnie.grob@schweizermonat.ch

REDAKTION

Sarah Arnstad (sa/Produzentin & operative Leitung):
sarah.arnstad@schweizermonat.ch
Jannik Belser (jb/Redaktor):
jannik.belser@schweizermonat.ch
Manuel Granwehr (mg/Redaktionspraktikant):
manuel.granwehr@schweizermonat.ch
Daniel Jung (dj/Redaktor):
daniel.jung@schweizermonat.ch
Peter Kuster (pk/Redaktor):
peter.kuster@schweizermonat.ch
Lukas Leuzinger (lz/stv. Chefredaktor):
lukas.leuzinger@schweizermonat.ch
Vojin Saša Vukadinović (vsv/Redaktor):
vojin.sasa.vukadinovic@schweizermonat.ch
Hanna Wenger (hw/Marketing & Onlineredaktion):
hanna.wenger@schweizermonat.ch

COVER

John Cleese. Bild: Brad Trent/Redux/Laif.

BILDER S. 3

Ahijit Banerjee, fotografiert von Daniel Jung.
Sally Haslanger, zvg.
Christina Surer. Bild: Imago Images.

DOSSIER

Jede Ausgabe enthält einen eigenen Themenschwerpunkt, den wir zusammen mit einem Partner lancieren. Wir leisten die unabhängige redaktionelle Aufbereitung des Themas. Der Dossierpartner ermöglicht uns durch seine Unterstützung dessen Realisierung.

KORREKTORAT

Roger Gaston Sutter
Der «Schweizer Monat» folgt den Vorschlägen zur Rechtschreibung der Schweizer Orthographischen Konferenz (SOK), www.sok.ch.

GESTALTUNG & PRODUKTION

Pascal Zgraggen: pascal.zgraggen@aformat.ch

ADMINISTRATION/LESERSERVICE

Jeanne Schärz: jeanne.schaerz@schweizermonat.ch

FREUNDESKREIS

Franz Albers, Max Albers, Georges Bindschedler, Elisabeth Bühofer, Peter Forstmoser, Titus Gebel, Annelies Häck Bühofer, Manfred Halter, Thomas Hauser, Christian Huber, Thomas W. Jung, Fredy Lienhard, Heinz Müller-Merz, Daniel Model, Inez Scherrer, Stiftung für Abendländische Ethik und Kultur, Jean-Claude Wenger.

Wir danken der Stiftung FUP für die Unterstützung publizistischer Belange und öffentlicher Veranstaltungen.

ADRESSE

«Schweizer Monat», SMH Verlag AG
Sihlstrasse 95, 8001 Zürich
+41 44 361 26 06, www.schweizermonat.ch

ANZEIGEN

anzeigen@schweizermonat.ch

PREISE

Jahresabo Fr. 195.– / Euro 165.–
Jahresabo U30 Fr. 97.50
2-Jahres-Abo Fr. 350.– / Euro 296.–
Online-Jahresabo Fr. 145.–
Online-Monatsabo Fr. 12.90
Einzelheft Fr. 22.– / Euro 19.– / BTC 0.001 (+Versand)

DRUCK

pmc Print Media Corporation, Oetwil am See
www.pmc-oetwil.ch

gedruckt in der

schweiz

Hat Ihnen dieses Heft gefallen?
Unterstützen Sie uns mit **Bitcoin** (BTC)!



37P1CUKJG9Xi8J1P4Kd8f2F4ixpeH2Zksc

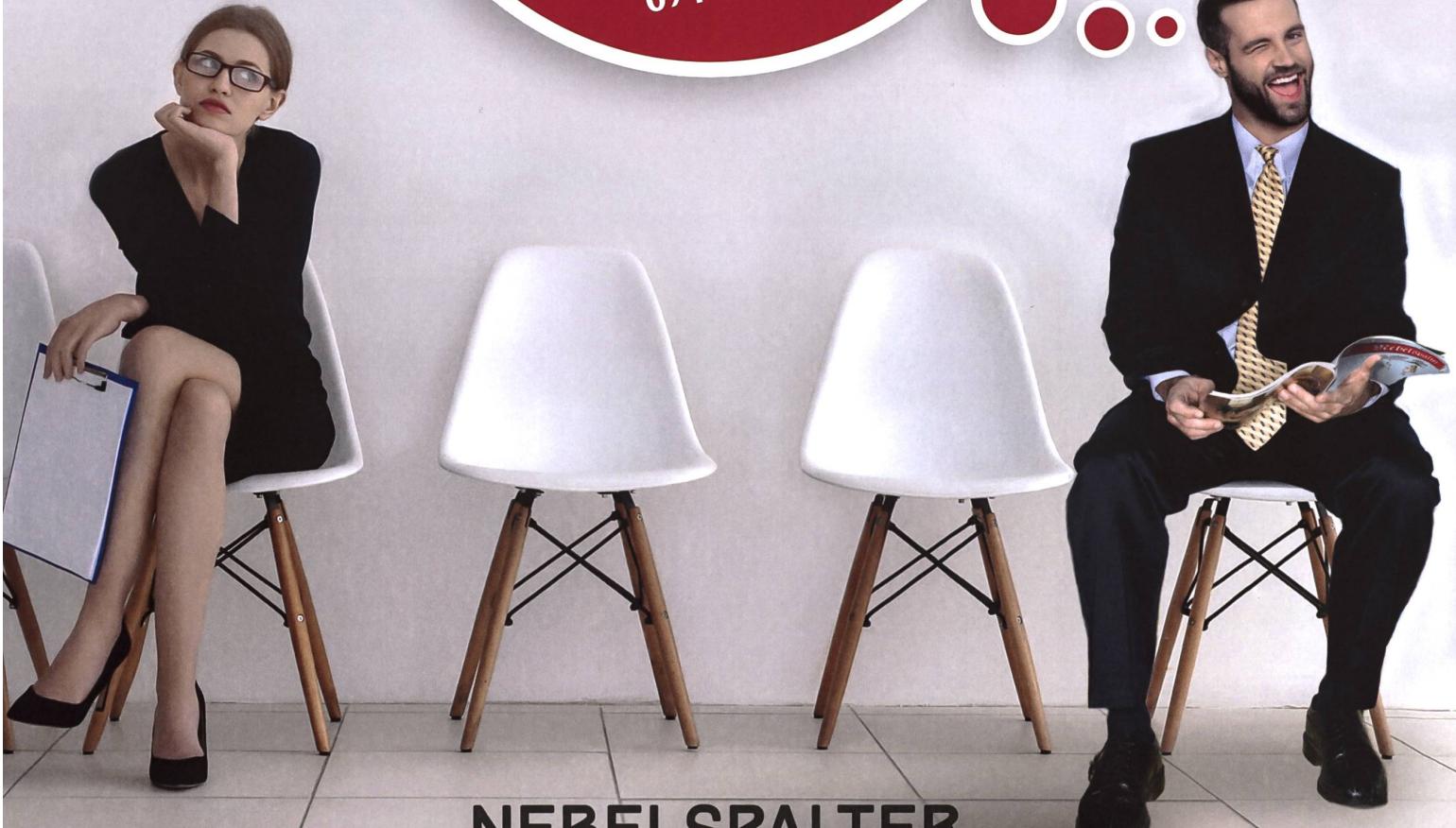
**Langweilen Sie Ihre Kundenschaft
im Empfangsbereich nicht.**

Kurzweilen Sie sie!

Der Nebelpalter
bringt Seite für Seite
gute Laune!



Hier gehts zu Ihrem Abo:
print.nebelpalter.ch
071 846 88 75



NEBELSPALTER



HotelCard



Mein Hotelerlebnis: 5. Jahrestag, 50% gespart

Mehr Hotel für weniger Geld

Die Hotelcard ist Ihre schlaue Mitgliedschaft mit der Sie jederzeit und so oft Sie möchten über 500 Hotels mit bis zu 50% Rabatt buchen können.

So funktioniert's

- ① Bestellen Sie Ihre Hotelcard noch heute
- ② Buchen Sie Ihr schlaues Hotelerlebnis zum exklusiven Mitgliederpreis auf hotelcard.ch
- ③ Zufrieden oder Geld zurück

Ihre Vorteile

Die Hotelcard ist nach der ersten Buchung meistens bereits wieder eingespart.

Pro Zimmer wird nur eine Karte benötigt.

Grossartige Auswahl: vom gemütlichen Alpenchalet bis zum 5-Sterne-Palast in der Stadt.

Hotelcard einmal bestellen und ein Jahr lang beliebig oft profitieren.



★★★★★

Le Mirador Resort & Spa

📍 Mont-Pèlerin

- Junior Suite Prestige
- Frühstück inkludiert

590.00 CHF
295.00 CHF

★★★★★

Walliserhof Grand-Hotel & Spa

📍 Saas-Fee

- Doppelzimmer Deluxe
- Frühstück inkludiert

490.00 CHF
245.00 CHF

★★★★★

Hotel Seeburg

📍 Luzern

- Doppelzimmer mit Seeblick
- Frühstück nicht inkludiert

308.00 CHF
154.00 CHF

★★★ s

VitalBoutique Hotel Zurzacherhof

📍 Bad Zurzach

- Doppelzimmer Superior
- Frühstück inkludiert

250.00 CHF
125.00 CHF

Hotelcard bestellen und zum Vorteilspreis buchen

Wählen Sie Ihre Mitgliedschaft*:

- Jahresmitgliedschaft für **99.79 CHF**
- 2-Jahresmitgliedschaft für **173.133 CHF**
- 3-Jahresmitgliedschaft für **247.187 CHF**

Telefonisch bestellen

Rufen Sie uns gerne während folgenden

Zeiten an:

+41 (0) 800 083 083

MO: 9-12 Uhr, 14-17 Uhr / DI-FR: 9-12 Uhr

Online bestellen

Besuchen Sie hotelcard.ch/schweizermonat-2210 oder scannen Sie den Code mit Ihrer Handykamera.

*Mitgliedschaft erneuert sich nach Ablauf automatisch für 99 Franken/Jahr. Kündigung jederzeit bis 14 Tage vor Ablauf möglich. Angebot gültig bis 30. November 2022 für Hotelcard-Neukunden.

Schweiz Tourismus.
Mitglied

